

Netzwerk gegen Kinderarmut Mecklenburg-Vorpommern

Für Kinder - gegen Armut

Initiative gegen Kinderarmut

Ansprechpartner: Rainer Becker

Martinstraße 1/1a

19053 Schwerin

Landtag Mecklenburg-Vorpommern

Petitionsausschuss

Lennéstraße 1

19053 Schwerin

Petition Kinder- und Jugendarmut wirksam begegnen — chancengleiche Entwicklung für alle

5.09.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir - die Einreicherinnen und Einreicher - bitten darum, folgende Petition anzunehmen:

Kinder- und Jugendarmut wirksam begegnen - chancengleiche Entwicklung für alle

Der Landtag wird aufgefordert:

1. sich gegenüber der Landesregierung für den Erhalt sowie die Verbesserung der Qualität in den Kindertageseinrichtungen einzusetzen und dafür insbesondere eine verbesserte Fachkraft-Kind-Relation in den Krippen, Kindergärten und Horten herzustellen sowie die Personalschlüssel landesgesetzlich und auskömmlich zu regeln und auf diese Weise die Finanzierung der Kindertagesförderung durch einen verstärkten Einsatz von Landesmitteln signifikant zu verbessern. Zudem sollte es nicht mehr zulässig sein, zur Refinanzierung der Ausbildungskosten die Auszubildenden im Betreuungsschlüssel einzurechnen.
2. sich gegenüber der Landesregierung dafür einzusetzen, dass mit Blick auf die angekündigte Elternbeitragsfreiheit der Kindertagesbetreuung in Mecklenburg-Vorpommern ab dem Jahr 2020 in enger Abstimmung mit Expertinnen und Experten, Sozialpartnerinnen und -partnern umgehend ein Konzept zur Neustrukturierung des Finanzierungssystems der Kindertagesbetreuung vorgelegt wird.
3. sich gegenüber der Landesregierung für mehr Chancengleichheit für die Heranwachsenden einzusetzen. Insbesondere sollen Voraussetzungen geschaffen werden, um an Kindertageseinrichtungen und Schulen kostenfreie, ergänzende und außerunterrichtliche Angebote durch Vereine und Initiativen stärker zu fördern und zu unterstützen. Die ergänzenden sportlichen, kulturellen, jugendpolitischen, demokratischen, ökologischen, sozialen, humanitären, integrativen, inklusiven, konfessionellen, etc. Angebote sollen nicht nur die Vielfalt unserer Gesellschaft, sondern auch die Interessen der Adressatinnen und Adressaten widerspiegeln.

Netzwerk gegen Kinderarmut Mecklenburg-Vorpommern

4. sich gegenüber der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die Strukturen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Land nachhaltig unterstützt und mit einer auskömmlichen Grundförderung ausgestattet werden. Dazu ist eine Konzeption zur dauerhaften und flächendeckenden Sicherung sowie Weiterentwicklung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern sowie deren auskömmlichen Finanzierung, zu erarbeiten und dem Landtag vorzulegen.
5. sich gegenüber der Landesregierung dafür einzusetzen, dass noch in der 7. Legislaturperiode ein Kinder- und Jugendbericht vorgelegt wird, der die Situation und Problemlagen von Kindern und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern aufzeigt und Maßnahmen zur Prävention, Verringerung und Beseitigung der Armut und für die chancengleiche Entwicklung aller Kinder und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern formuliert.

Begründung:

Im Jahr 2017 lebten in Mecklenburg-Vorpommern 48.071 Kinder unter 18 Jahren in Familien, die auf Grundsicherungsleistungen angewiesen waren. Hinzu kommen Kinder und Jugendliche, die in finanzschwachen Familien aufwachsen, sei es durch einen geringen Verdienst der Eltern oder Überschuldung der Elternhäuser. Somit lebt mehr als jedes vierte Kind in Mecklenburg-Vorpommern in Armut oder in armutsgefährdeten Familien. Um allen Kindern, unabhängig vom Elterneinkommen eine chancengleiche Förderung und Entwicklung von Anfang an zu ermöglichen, sind deutliche Verbesserungen hinsichtlich der Qualität der frühkindlichen Bildung bis hin zur dauerhaften Sicherung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen notwendig. Zudem ist es erforderlich, auch außerhalb der Kindertageseinrichtungen und Schulen für Eltern kostenfreie Angebote für eine chancengleiche Entwicklung zu schaffen. Qualifizierte Angebote der Freizeitgestaltung, wie Sport, Kunst und Musik sollen helfen, die körperliche, geistige und seelische Gesundheit der Heranwachsenden zu fördern und zu sichern.

Namen, Anschriften und Unterschriften der Einreicherinnen und Einreicher